

Lehramtsstudium mit 35

Beitrag von „elefantenflip“ vom 15. Dezember 2014 18:33

Also:

Ich denke schon, dass der berufliche Leidensdruck sehr groß sein muss, wenn man sich in deinem Alter noch einmal umorientieren möchte. Problematisch sehe ich die lange Ausbildungszeit und dass du ja wahrscheinlich durch deine Kinder eben auch noch für Kohle zwischendurch sorgen musst, also nicht mehr so unbeschwert in das Studium einsteigen kannst, als wenn du noch familiär ungebunden bist - es sei denn, du kannst aus dem "Vollen" schöpfen. Aber auch wenn du keine Geldsorgen haben solltest, ist es eine besondere Herausforderung, der Ausbildung und den familiären Verpflichtungen hinterherzukommen. Gerade die Anforderungen im Ref. sind so hoch, dass es zu meiner Zeit viele Beziehungen nicht überlebt haben.... Von daher solltest du dir sehr sicher sein, dass du deinen Wunschjob erreichen willst.

Ich an deiner Stelle würde

- 1) ein Praktikum an einer Grundschule vereinbaren, um zu schauen, ob deine Vorstellungen sich mit der Realität decken.
- 2) versuchen, meine Motive zu ergründen - ich würde mich einer selbstorganisatorischen Heilhypnose unterziehen, vielleicht weiß dein Unterbewusstsein noch eine bessere Lösung für deine Umorientierungswünsche.

Ich selber habe auch GS-Lehramt entgegen aller Warnungen studiert und es nie bereut, doch sollte dieser Schritt wirklich gut überlegt sein.....

flip, dir alles Gute wünschend für deine berufliche Umorientierung